

Veranstaltungsordnung (VAO)

beschlossen vom Verbandstag am 24. März 2001
geändert durch den Verbandsrat am 26. Februar 2010



Inhalt

	Seite
§ 1 Wettkämpfe	2
§ 2 Meisterschaften/Bestenkämpfe	2
§ 3 Übergangsmöglichkeiten innerhalb der Altersklassen	2
Disziplinblöcke mit Disziplinen für Übergangsmöglichkeiten innerhalb der Jugend- und Schüleraltersklassen – männlich –	4
Disziplinblöcke mit Disziplinen für Übergangsmöglichkeiten innerhalb der Jugend- und Schüleraltersklassen – weiblich	6
§ 4 Einzelwettbewerbe, Staffeln, Mehrkämpfe	8
§ 5 Mannschaftswettbewerbe und –wertungen	15
§ 6 Deutsche Mannschaftsmeisterschaften (DMM/DAMM/DJMM/DSMM)	16
§ 7 Ausschreibung	20
§ 8 Organisationsgebühren	20
§ 9 Meldungen	21
§ 10 Verbandsaufsicht	21
§ 11 Ergebnisprotokolle, Veranstaltungsbericht	22
§ 12 Rekordprotokolle	23
§ 13 Bestenlisten, Ranglisten	23
§ 14 Volksläufe mit Wandern	24
§ 15 Inkrafttreten	26

Anhang

Härtefonds-Statut für den Volkslauf

§ 1 Wettkämpfe

- 1 Wettkämpfe können nur in den unter § 4 aufgeführten Einzelwettbewerben durchgeführt werden.
- 1.1 Mehrkämpfe und Staffeln können aus den jeweiligen Disziplinen in § 4 für alle Altersklassen beliebig zusammengestellt werden. Das ergänzende Wettkampfprogramm für die Schüler/-innen C und D (§ 4 Nr. 6 und 7) bleibt hiervon unberührt.
- 1.2 Die Blockwettkämpfe werden nach den Regeln der Mehrkämpfe durchgeführt. Für einen Blockwettkampf gewertete Einzeldisziplinen können nicht gleichzeitig für einen anderen Blockwettkampf oder einen anderen Mehrkampf gewertet werden und umgekehrt.
- 2 Die Leistungen der Mehrkämpfe der Männer, Frauen, Senioren/-innen, Junioren/-innen und Jugend werden nach der »Internationalen Leichtathletik Mehrkampfwertung« gewertet soweit es sich um Zehn-, Sieben- oder Fünfkämpfe handelt. Die Leistungen der übrigen Mehrkämpfe sowie die der Altersklassen der Schüler/-innen werden nach der »Nationalen Punktetabelle« gewertet.

§ 2 Meisterschaften/Bestenkämpfe

- 1 Deutsche Meisterschaften finden in den Altersklassen der Männer/Frauen, der Junioren/-innen (U 23), der männlichen und weiblichen Jugend A (U 20), der männlichen und weiblichen Jugend B (U 18) sowie der Senioren/-innen statt. Für Schüler/-innen M/W 15/14 nur in den Mehrkämpfen, Blockwettkämpfen und in der DSMM.
- 2 Einzelmeisterschaften für Schüler/-innen M/W 15 können bis zur Regionalebene, für Schüler/-innen M/W 14 bis zur LV-Ebene durchgeführt werden.
- 3 Deutsche Mannschaftsmeisterschaften finden in den Altersklassen der Männer und Frauen, der Jugend A (U 20) -Gruppe 1-, der Senioren/-innen - Gruppe 1 - und der Schüler/-innen M/W 15/14 - Gruppe 1- statt.
- 4 In den übrigen Altersklassen und Gruppen werden Bestenkämpfe durchgeführt und Sieger ermittelt.
- 5 Regional- und Landesmannschaftsmeister werden in den entsprechenden Ligen sowie in den Altersklassen der Jugend und der Schüler/-innen jeweils Gruppe 1 ermittelt.

§ 3 Übergangsmöglichkeiten innerhalb der Altersklassen

- 1 Alle Teilnehmer an Wettkämpfen sind durch ihr Geburtsjahr der jeweiligen Altersklasse in § 3 LAO zugeordnet.
- 2 Angehörige der Altersklassen der Senioren/-innen können an Wettbewerben auch einer jüngeren Altersklasse der Senioren/-innen oder in der Altersklasse der Männer bzw. Frauen teilnehmen. Bei derselben Veranstaltung (dazu zählt auch eine die an zwei- oder mehr Tagen stattfindet) dürfen sie jedoch im gleichen Wettbewerb nur in einer Altersklasse starten. Bei Straßen-, Berg- und Crossveranstaltungen ist ein zusätzlicher Start und eine entsprechende Wertung in der Altersklasse der Männer- bzw. Frauen erlaubt, wenn dies so ausgeschrieben ist.
- 3 Gehören bei Mannschaftswertungen der Senioren die in Frage kommenden Teilnehmer verschiedenen Seniorenaltersklassen an, wird die Altersklasse der Mannschaftswertung durch die/den jüngste(n) Teilnehmer/-in bestimmt.
- 4 Jugendliche und Schüler/-innen dürfen bei derselben Veranstaltung im gleichen Wettbewerb nur in einer Altersklasse starten; bei Cross- und/oder Waldlaufveranstaltungen ist eine Teilnahme nur an einem Wettbewerb möglich. Schüler/-innen können bei derselben Veranstaltung bzgl. der Disziplinblöcke Langsprint/ Langhürde, Mittelstrecke, Langstrecke, Straße und Gehen an entsprechenden Wettbewerben nur in einer Altersklasse teilnehmen.
- 5 Jugendliche und Schüler/-innen dürfen auch in der nächsthöheren Altersklasse an einem Wettbewerb teilnehmen, wenn die eigene Altersklasse eine Disziplin aufweist, die zu dem entsprechenden Disziplinblock gehört (siehe nachstehende Übersichten).

- 6 Schüler/-innen des jeweils älteren Jahrgangs dürfen darüber hinaus in Mannschaftswettbewerben und in Staffeln der nächsthöheren für Mannschaften und Staffeln gebildeten Doppelaltersklasse eingesetzt werden.
- 7 B-Jugendliche und Schüler/-innen M/W 15 (M/W 14 nur im Mehrkampf) können an einem Wettbewerb der übernächsten Altersklasse nur teilnehmen, wenn die eigene Altersklasse diese Disziplin enthält. Der Jugend- bzw. Schülerwart des zuständigen LV hat die Zulassung für diese Disziplin zu bestätigen.
- 7.1 Grundlage für die Erteilung eines solchen Teilnahmerechts ist der Nachweis einer Leistung, die bei einer unter Verbandsaufsicht durchgeführten Veranstaltung erzielt sein muss und die der geforderten Norm der entsprechenden Disziplin für Deutsche Meisterschaften der nächsthöheren Altersklasse entspricht. Ist zur Teilnahme an einem Wettbewerb bei einer Deutschen Meisterschaft eine Norm nicht gefordert, ist eine Teilnahme an diesem Wettbewerb in der übernächsten Altersklasse ausgeschlossen. Bei einem Einsatz in Staffeln ist die Leistung nachzuweisen, die auch Voraussetzung für eine Teilnahme in der entsprechenden Einzeldisziplin wäre. Schüler/-innen der Altersklasse M/W 14 sind an Wettkämpfen der B-Jugend nicht teilnahmeberechtigt und können auch nicht im Wege der Übergangsmöglichkeiten in Staffelnwettbewerben der B-Jugend eingesetzt werden.
- 7.2 Bei der Abgabe von Meldungen für die übernächste Altersklasse ist auf das vorhandene Teilnahmerecht hinzuweisen, die auf Verlangen vor dem Wettkampfleiter vorzulegen ist. Das Teilnahmerecht bezieht sich nur auf Wettbewerbe der laufenden Freiluftsaison und auf die der anschließenden Hallensaison bis zum 31. März des folgenden Jahres.

Hinweis: Bei Anwendung der Übergangsbestimmungen gilt die Altersklasse der Junioren/-innen nicht als eigenständige Altersklasse. Im Übrigen siehe die nachstehenden Übersichten.

Altersklasse	Männliche Jgd. A M 19/18	Männliche Jgd. B M 17/16	Schüler M 15	Schüler M 14	Schüler M 13	Schüler M 12	Schüler M 11	Schüler M 10	Schüler M 9, 8 u. j.
Disziplinblock			Schüler A		Schüler B		Schüler C		Schüler D
Kurzsprint/ Kurzhindern	100 m 110 m H 0,990/9,14m 4x100 m	100 m 110 m H 0,914/8,90 m 4x100 m	75 m 100 m 80 m H 0,840/8,60 m 4x75 m 4x100 m	75 m 100 m 80 m H 0,840/8,60 m 4x75 m 4x100m	50 m 75 m 60 m H 0,762/7,50 m 4 x 50m 4 x 75m	50 m 75 m 60 m H 0,762/7,50 m 4 x 50m 4 x 75m	50 m 4x50 m	50 m 4x50 m	50 m 4x50 m
Langsprint/ Langhindern	200 m 400 m 400 m H 0,914/35 m 4x400 m Olympische Staffel Schwedenstaffel	200 m 400 m 400 m H 0,840/35 m Schwedenstaffel	300 m 300 m H 0,840/35 m	300 m 300 m H 0,840/35 m					
Mittelstrecke	800 m 1000 m 1500 m 3 x 1000 m	800 m 1000 m 1500 m 3 x 1000 m	800 m 1000 m 3 x 1000 m	1000 m 3 x 1000 m	1000 m 3 x 1000 m	1000 m 3 x 1000 m	1000 m 3 x 1000 m	1000 m 3 x 1000 m	1000 m
Langstrecke	3000 m 5000 m 10000 m	3000 m 5000 m	2000 m 3000m	2000 m 3000m	2000 m	2000 m	2000 m	2000 m	
Straße	10 km 15 km - Marathon	10 km 7,5 - 25 km	5 km 5 - 15 km	5 km 5 - 15 km	bis 10 km	bis 10 km	bis 10 km	bis 10 km	bis 5 km
Hindernis	2000 m 3000 m	2000 m							
Gehen	5000 m BG 10000 m BG bis 20 km Straße	5000 m BG 10000 m BG bis 10 km Straße	3000 m BG 5000 m BG bis 5 km Straße	3000 m BG 5000 m BG bis 5 km Straße	2000 m BG bis 3 km Straße	2000 m BG bis 3 km Straße	1000 m BG bis 3 km Straße	1000 m BG bis 3 km Straße	1000 m BG bis 1 km Straße
Wald/Cross	bis 10 km	bis 8 km	bis 5 km	bis 5 km	bis 4 km	bis 4 km	bis 3 km	bis 3 km	bis 1,5 km
Berglauf	bis 15 km	bis 15 km							

Altersklasse	Männliche Jgd. A M 19/18	Männliche Jgd. B M 17/16	Schüler M 15	Schüler M 14	Schüler M 13	Schüler M 12	Schüler M 11	Schüler M 10	Schüler M 9, 8 u. j.
Disziplinblock			Schüler A		Schüler B		Schüler C		Schüler D
Sprung	Hoch Stabhoch Weit Drei	Hoch Stabhoch Weit Drei	Hoch Stabhoch Weit Drei	Hoch Stabhoch Weit	Hoch Stabhoch Weit (Zone)	Hoch Stabhoch Weit (Zone)	Hoch Weit (Zone)	Hoch Weit (Zone)	Weit (Zone)
Stoß/Wurf	Kugel 6 kg Diskus 1,75 kg Hammer 6 kg Speer 800 g	Kugel 5 kg Diskus 1,5 kg Hammer 5 kg Speer 700 g	Kugel 4 kg Diskus 1 kg Hammer 4 kg Speer 600 g Schlagball 80g Ball 200g	Kugel 4 kg Diskus 1 kg Hammer 4 kg Speer 600 g Schlagball 80g Ball 200g	Kugel 3 kg Diskus 750 g Hammer 3 kg Speer 400 g Schlagball 80g Ball 200g	Kugel 3 kg Diskus 750 g Hammer 3 kg Speer 400 g Schlagball 80g Ball 200g	Schlagball 80g	Schlagball 80g	Schlagball 80g
Mehrkampf	Dreikampf 100m/Weit/Kugel Fünfkampf 100m/Weit/Kugel/ Hoch/400m Zehnkampf 100m/Weit/Kugel/ Hoch/400m/ 110mH/Diskus/ Stab/Speer/1500m	Dreikampf 100m/Weit/Kugel Fünfkampf 100m/Weit/Kugel/ Hoch/400m Zehnkampf 100m/Weit/Kugel/ Hoch/400m/ 110mH/Diskus/ Stab/Speer/1500m	Dreikampf 100m/Weit/Ball Vierkampf 100m/Weit/Hoch/ Kugel Achtkampf 80mH/Weit/Kugel/ Hoch/Diskus/Stab/ Speer/1000m	Dreikampf 100m/Weit/Ball Vierkampf 100m/Weit/Hoch/ Kugel Achtkampf 80mH/Weit/Kugel/ Hoch/Diskus/Stab/ Speer/1000m	Dreikampf 75m/Weit/Ball Vierkampf 75m/Weit/Hoch/ Ball	Dreikampf 75m/Weit/Ball Vierkampf 75m/Weit/Hoch/ Ball	Dreikampf 50m/Weit/ Schlagball Vierkampf 50m/Weit/ Hoch/Schlagball	Dreikampf 50m/Weit/ Schlagball Vierkampf 50m/Weit/Hoch/ Schlagball	Dreikampf 50m/Weit/ Schlagball
Blockwett- kampf			Blockwettkampf Sprint/Sprung 100m/80mH/ Weit/Hoch/Speer Lauf 100m/80mH/Weit/ Ball/2000m Wurf 100m/80mH/Weit/ Kugel/Diskus	Blockwettkampf Sprint/Sprung 100m/80mH/ Weit/Hoch/Speer Lauf 100m/80mH/Weit/ Ball/2000m Wurf 100m/80mH/Weit/ Kugel/Diskus	Blockwettkampf Sprint/Sprung 75m/60mH/ Weit/Hoch/Ball Lauf 75m/60mH/Weit/ Ball/1000m Wurf 75m/60mH/Weit/ Kugel/Diskus	Blockwettkampf Sprint/Sprung 75m/60mH/ Weit/Hoch/Ball Lauf 75m/60mH/Weit/ Ball/1000m Wurf 75m/60mH/Weit/ Kugel/Diskus			

Altersklasse	Weibliche Jgd. A W 19/18	Weibliche Jgd. B W 17/16	Schülerinnen W 15	Schülerinnen W 14	Schülerinnen W 13	Schülerinnen W 12	Schülerinnen W 11	Schülerinnen W 10	Schülerinnen W 9,8 u. j.
Disziplinblock			Schülerinnen A		Schülerinnen B		Schülerinnen C		Schülerinnen D
Kurzsprint/ Kurzhindern	100 m 100 m H 0,840/8,50 m 4 x 100 m	100 m 100 m H 0,762/8,50 m 4 x 100 m	75 m 100 m 80 m H 0,762/8,00 m 4 x 75 m 4 x 100 m	75 m 100 m 80 m H 0,762/8,00 m 4 x 75 m 4 x 100 m	50 m 75 m 60 m H 0,762/7,50 m 4 x 50 m 4 x 75 m	50 m 75 m 60 m H 0,762/7,50 m 4 x 50 m 4 x 75 m	50 m 4 x 50 m	50 m 4 x 50 m	50 m 4 x 50 m
Langsprint/ Langhindern	200 m 400 m 400 m H 0,762/35 m 4x400 m Olympische St. Schwedenstaffel	200 m 400 m 400 m H 0,762/35 m Schwedenstaffel	300 m 300 m H 0,762/35 m	300 m 300 m H 0,762/35 m					
Mittelstrecke	800 m 1500 m 3 x 800 m	800 m 1500 m 3 x 800 m	800 m 3 x 800 m	800 m 3 x 800 m	800 m 3 x 800 m	800 m 3 x 800 m	800 m 3 x 800 m	800 m 3 x 800 m	800 m
Langstrecke	3000 m 5000 m 10000 m	3000 m 5000 m	2000m 3000m	2000 m	2000 m	2000 m	2000 m	2000 m	
Straße	10 km 15 km -Marathon	10 km 7,5 - 25 km	5 km 5-15 km	5 km 5-15 km	bis 10 km	bis 10 km	bis 10 km	bis 10 km	bis 5 km
Hindernis	2000 m	1500 m							
Gehen	3000 m BG 5000 m BG bis 10 km Straße	3000 m BG 5000 m BG 3- 10 km Straße 5 km Straße	3000 m BG 3 - 5 km Straße 3 km Straße	3000 m BG 3 - 5 km Straße 3 km Straße	2000 m BG bis 3 km Straße	2000 m BG bis 3 km Straße	1000 m BG bis 3 km Straße	1000 m BG bis 3 km Straße	1000 m BG 1 km Straße
Wald/Cross	bis 10 km	bis 8 km	bis 5 km	bis 5 km	bis 4 km	bis 4 km	bis 2 km	bis 2 km	bis 1,5 km
Berglauf	bis 15 km	bis 15 km							

Altersklasse	Weibliche Jgd. A W 19/18	Weibliche Jgd. B W 17/16	Schülerinnen W 15	Schülerinnen W 14	Schülerinnen W 13	Schülerinnen W 12	Schülerinnen W 11	Schülerinnen W 10	Schülerinnen W 9,8 u. j.
Disziplinblock			Schülerinnen A		Schülerinnen B		Schülerinnen C		Schülerinnen D
Sprung	Hoch Stabhoch Weit Drei	Hoch Stabhoch Weit Drei	Hoch Stabhoch Weit Drei	Hoch Stabhoch Weit	Hoch Stabhoch Weit (Zone)	Hoch Stabhoch Weit (Zone)	Hoch Weit (Zone)	Hoch Weit (Zone)	Weit (Zone)
Stoß/Wurf	Kugel 4 kg Diskus 1 kg Hammer 4 kg Speer 600 g	Kugel 4 kg Diskus 1 kg Hammer 4 kg Speer 600 g	Kugel 3 kg Diskus 1 kg Hammer 3 kg Speer 600 g Schlagball 80 g Ball 200 g	Kugel 3 kg Diskus 1 kg Hammer 3 kg Speer 600 g Schlagball 80 g Ball 200 g	Kugel 3 kg Diskus 750 g Speer 400 g Schlagball 80 g Ball 200 g	Kugel 3 kg Diskus 750 g Speer 400 g Schlagball 80 g	Schlagball 80g	Schlagball 80g	Schlagball 80g
Mehrkampf	Dreikampf 100m/Weit/Kugel Vierkampf 100mH/Hoch/ Kugel/200m Siebenkampf 100mH/Hoch/ Kugel/200m/ Weit/Speer/800m	Dreikampf 100m/Weit/Kugel Vierkampf 100mH/Hoch/ Kugel/100m Siebenkampf 100mH/Hoch/ Kugel/100m/ Weit/Speer/800m	Dreikampf 100m/Weit/Ball Vierkampf 100m/Weit/Hoch/ Kugel Siebenkampf 80mH/Hoch/ Kugel/100m/ Weit/Speer/800m	Dreikampf 100m/Weit/Ball Vierkampf 100m/Weit/Hoch/ Kugel Siebenkampf 80mH/Hoch/ Kugel/100m/ Weit/Speer/800m	Dreikampf 75m/Weit/ Schlagball Vierkampf 75m/Weit/Hoch/ Schlagball	Dreikampf 75m/Weit/ Schlagball Vierkampf 75m/Weit/Hoch/ Schlagball	Dreikampf 50m/Weit/ Schlagball Vierkampf 50m/Weit/Hoch/ Schlagball	Dreikampf 50m/Weit/ Schlagball Vierkampf 50m/Weit/Hoch/ Schlagball	Dreikampf 50m/Weit/ Schlagball
Blockwett- kampf			Blockwettkampf Sprint/Sprung 100m/80mH/Weit/ Hoch/ Speer Lauf 100m/80mH/Weit/ Ball/2000m Wurf 100m/80mH/Weit/ Kugel/Diskus	Blockwettkampf Sprint/Sprung 100m/80mH/Weit/ Hoch/Speer Lauf 100m/80mH/Weit Ball/2000m Wurf 100m/80mH/Weit/K ugel/Diskus	Blockwettkampf Sprint/Sprung 75m/60mH/Weit Hoch/Schlagball Lauf 75m/60mH/Weit/ Schlagball/800m Wurf 75m/60mH/Weit/ Kugel/Diskus	Blockwettkampf Sprint/Sprung 75m/60mH/Weit/ Hoch/Schlagball Lauf 75m/60mH/Weit/ Schlagball/800m Wurf 75m/60mH/Weit/ Kugel/ Diskus/			

§ 4 Einzelwettbewerbe, Staffeln, Mehrkämpfe

1 In den nachfolgend fett gedruckten Disziplinen können Meisterschaften durchgeführt werden. Weitere Mehrkämpfe und Staffeln können aus den aufgeführten Disziplinen für alle Altersklassen beliebig zusammengestellt werden. Darüber hinaus sind weitere Angebote des leichtathletischen Laufens, Springens und Werfens möglich.

2 Männer und Frauen

2.1 Männer und Junioren (U 23)

Lauf	60 m (Halle), 100, 200, 400, 800, 1000, 1500 m , 1 Meile (1609,34 m), 2000, 3000 (Halle), 5000, 10000 m und längere Strecken sowie 1 Stunde, Straße: 10 km, Halbmarathon (21,0975 km), Marathon (42,195 km), 100 km , 24 Stundenlauf,
Hürden	60 m (Halle), 80 m (nur Senioren), 100 m (nur Senioren), 110 m, 300 m (nur Senioren), 400 m ,
Hindernis	3000 m ,
Staffeln	4x100 m, 4x200 m (Halle), 4x400 m, Olympische Staffel (400-200-200-800m), 4x800 m, 3x1000 m, 4x1500 m , 5x10 km,
Gehen	5000 m (Halle), 10000 bis 50000 m, 1 und 2 Stunden, Straße: 10, 20, 35, 50 km ,
Crosslauf	Mittelstrecke, Langstrecke ,
Berglauf	bis 15 km ,
Sprung	Hochsprung, Stabhochsprung, Weitsprung, Dreisprung ,
Stoß/Wurf	Kugelstoß, Diskuswurf, Hammerwurf, Speerwurf ,
Mehrkampf:	Fünfkampf Weitsprung, Speerwurf, 200 m, Diskuswurf, 1500 m (in dieser verbindlichen Reihenfolge an einem Tag) 5-Kampf (Halle) 60 mH, Weitsprung, Kugelstoß, Hochsprung, 1000 m, (in dieser verbindlichen Reihenfolge an einem Tag) 7-Kampf (Halle) 1. Tag: 60 m, Weitsprung, Kugelstoß, Hochsprung, 2. Tag: 60 mH, Stabhochsprung, 1000 m, (in dieser verbindlichen Reihenfolge. Wird der Siebenkampf gemeinsam mit den Mehrkämpfen der Frauen und der Jugend durchgeführt, kann von der Reihenfolge - auch tagesübergreifend - abgewichen werden.)
	Zehnkampf 1. Tag: 100 m, Weitsprung, Kugelstoß, Hochsprung, 400 m, 2. Tag: 110 mH, Diskuswurf, Stabhochsprung, Speerwurf, 1500 m, (in dieser verbindlichen Reihenfolge)

2.2 Frauen und Juniorinnen (U 23)

Lauf:	60 m (Halle), 100, 200, 400, 800, 1000, 1500 m , 1 Meile (1609,34 m), 3000 m (Halle), 5000, 10000 m und längere Strecken sowie 1 Stunde,
Straße.	10 km, Halbmarathon (21,0975 km), Marathon (42,195 km), 100 km, 24 Stundenlauf,
Hürden	60 m (Halle), 80 m (nur Seniorinnen), 100, 300 m (nur Seniorinnen), 400 m ,
Hindernis	3000 m ,
Staffeln	4x100 m, 4x200 m, 4x400 m, Olympische Staffel (400-200-200-800 m), 3x800 m, 4x800 m, 5x10 km ,
Gehen	3000 m (Halle), 5000 bis 20000 m , Straße: 5, 10 und 20 km ,
Crosslauf	Mittelstrecke, Langstrecke ,
Berglauf	bis 15 km ,
Sprung	Hochsprung, Stabhochsprung, Weitsprung, Dreisprung ,
Stoß/Wurf	Kugelstoß, Diskuswurf, Hammerwurf, Speerwurf ,

Mehrkampf: **Fünfkampf** 100 m, Hochsprung, Kugelstoß, Weitsprung, 800 m (in dieser verbindlichen Reihenfolge),
5-Kampf (Halle) 60 mH, Hochsprung, Kugelstoß, Weitsprung, 800 m,
(in dieser verbindlichen Reihenfolge an einem Tag. Wird der Fünfkampf gemeinsam mit den Mehrkämpfen der Männer und der Jugend durchgeführt, kann von der Reihenfolge abgewichen werden.),
Siebenkampf 1. Tag: 100 mH, Hochsprung, Kugelstoß, 200 m,
2. Tag: Weitsprung, Speerwurf, 800 m, (in dieser verbindlichen Reihenfolge),

3 Senioren und Seniorinnen

3.1 Für diese Altersklassen gilt grundsätzlich das vorstehende Programm der Männer und Frauen.

3.2 Als Mehrkampf Wettbewerbe können durchgeführt werden:

3.2.1 Senioren

Mehrkampf: **Dreikampf** 100 m - Weitsprung - Kugelstoß
Fünfkampf Weitsprung - Speerwurf - 200 m - Diskuswurf – 1500 m
Wurf-Fünfkampf Hammerwurf - Kugelstoß - Diskuswurf - Speerwurf - Gewichtwurf

3.2.2 Seniorinnen

Mehrkampf: **Dreikampf** 100 m - Weit - Kugelstoß
Fünfkampf 100 m - Hochsprung - Kugelstoß - Weitsprung – 800m
Wurf-Fünfkampf Hammerwurf - Kugelstoß - Diskuswurf - Speerwurf - Gewichtwurf

3.2.3 Die Gewichte der Wettkampfgeräte richten sich nach den Nationalen Bestimmungen zu den entsprechenden Regeln in der IWR. Von der jeweiligen Disziplinreihenfolge kann abgewichen werden.

4 Männliche und weibliche Jugend

4.1 Männliche Jugend A (U 20)

Lauf **60 m** (Halle), **100, 200, 400, 800, 1000, 1500, 3000, 5000, 10000 m**,
Straße: **10, 15 km** bis Marathon (42,195 km),
Hürden **60 m** (Halle), **110 m** (0,991 m/9,14 m), **400 m** (0,914 m/35 m),
Hindernis **2000, 3000 m**,
Staffeln **4x100 m, 4x400 m, Olympische Staffel** (400-200-200-800 m),
Schwedenstaffel (400-300-200-100 m), **3x1000 m**,
Gehen 5000 m, **5000 m** (Halle) und **10000 m**, Straße: bis **20 km**,
Crosslauf **Mittelstrecke, Langstrecke** (bis 10 km),
Berglauf bis **15 km**,
Sprung **Hochsprung, Stabhochsprung, Weitsprung, Dreisprung**,
Stoß/Wurf **Kugelstoß** (6,00 kg), **Diskuswurf** (1,75 kg), **Hammerwurf** (6,00 kg),
Speerwurf (800 g),
Mehrkampf: **Dreikampf** 100 m, Weitsprung, Kugelstoß,
Fünfkampf 100 m, Weitsprung, Kugelstoß, Hochsprung, 400 m (in dieser verbindlichen Reihenfolge),
7-Kampf (Halle) 1. Tag: 60 m, Weitsprung, Kugelstoß, Hochsprung,
2. Tag: 60 mH, Stabhochsprung, 1000 m,
(in dieser verbindlichen Reihenfolge. Wird der Siebenkampf gemeinsam mit den Mehrkämpfen der Männer, Frauen und der Jugend durchgeführt, kann von der Reihenfolge - auch tagesübergreifend - abgewichen werden),

Zehnkampf 1. Tag: wie Fünfkampf,
2. Tag: 110 mH, Diskuswurf, Stabhochsprung,
Speerwurf, 1500 m,
(in dieser verbindlichen Reihenfolge).

4.2 Weibliche Jugend A (U 20)

Lauf **60 m (Halle), 100, 200, 400, 800, 1500, 3000, 5000,** 10000 m,
Straße: 10, 15 km bis Marathon (42,195 km),
 Hürden **100 m (0,84 m / 8,50 m), 400 m (0,762 m / 35 m),**
 Hindernis **2000 m,**
 Staffeln **4x100 m, 4x400 m, Olympische Staffel (400-200-200-800 m),
 Schwedenstaffel (400-300-200-100 m), 3x800 m,**
 Gehen 3000 m, **3000 m (Halle), 5000 m, Straße: bis 10 km,**
 Crosslauf **Mittelstrecke, Langstrecke (bis 10 km),**
 Berglauf bis **15 km,**
 Sprung **Hochsprung, Stabhochsprung, Weitsprung, Dreisprung,**
 Stoß/Wurf **Kugelstoß (4,00 kg), Diskuswurf (1,00 kg), Hammerwurf (4,00 kg),
 Speerwurf (600 g),**
 Mehrkampf: Dreikampf 100 m, Weitsprung, Kugelstoß,
Vierkampf 100 mH, Hochsprung, Kugelstoß, 200 m (in dieser
 verbindlichen Reihenfolge),
5-Kampf (Halle) 60 mH, Hochsprung, Kugelstoß, Weitsprung, 800 m
 (in dieser verbindlichen Reihenfolge an einem Tag.
 Wird der Fünfkampf gemeinsam mit den
 Mehrkämpfen der Männer, Frauen und der Jugend
 durchgeführt, kann von der Reihenfolge
 abgewichen werden),
Siebenkampf 1. Tag: wie Vierkampf,
 2. Tag: Weitsprung, Speerwurf, 800 m,
 (in dieser verbindlichen Reihenfolge).

4.3 Männliche Jugend B (U 18)

Lauf 60 m (Halle), **100, 200, 400, 800,** 1000, **1500, 3000,** 5000 m,
Straße: 7,5, 10 bis 25 km,
 Hürden **110 m (0,914 m / 8,90 m), 400 m (0,84 m / 35 m),**
 Hindernis **2000 m,**
 Staffeln **4x100 m, Schwedenstaffel (400-300-200-100 m), 3x1000 m,**
 Gehen **5000 und 10000 m, Straße: bis 10 km,**
 Cross-/Waldlauf **Mittelstrecke, Langstrecke (bis 8 km),**
 Berglauf bis **15 km,**
 Sprung **Hochsprung, Stabhochsprung, Weitsprung, Dreisprung,**
 Stoß/Wurf **Kugelstoß (5,00 kg), Diskuswurf (1,50 kg), Hammerwurf (5,00
 kg), Speerwurf (700 g),**
 Mehrkampf: Dreikampf 100 m, Weitsprung, Kugelstoß,
Fünfkampf 100 m, Weitsprung, Kugelstoß, Hochsprung, 400
 m,
7-Kampf (Halle) 1. Tag: 60 m, Weitsprung, Kugelstoß,
 Hochsprung,
 2. Tag: 60 mH, Stabhochsprung, 1000 m,
 (in dieser verbindlichen Reihenfolge. Wird
 der Siebenkampf gemeinsam mit den
 Mehrkämpfen der Männer, Frauen und der
 Jugend durchgeführt, kann von der
 Reihenfolge - auch tagesübergreifend -
 abgewichen werden.),

Zehnkampf 1. Tag: wie Fünfkampf,
 2. Tag: 110 mH, Diskuswurf,
 Stabhochsprung, Speerwurf, 1500
 m,
*(Innerhalb eines Tages kann von der
 Disziplinreihenfolge abgewichen werden).*

4.4 Weibliche Jugend B (U 18)

Lauf 60 m (Halle), **100, 200, 400, 800, 1500, 3000**, 5000 m, Straße: 7,5,
 10 bis 25 km,
 Hürden **100 m (0,762 m/8,50 m), 400 m (0,762m/35 m),**
 Hindernis **1500 m,**
 Staffeln **4x100 m, Schwedenstaffel (400-300-200-100 m), 3x800 m,**
 Gehen **3000** und 5000 m, Straße: 3, **5** bis 10 km,
 Cross-/Waldlauf **Mittelstrecke, Langstrecke (bis 8 km),**
 Berglauf bis **15 km,**
 Sprung **Hochsprung, Stabhochsprung, Weitsprung, Dreisprung,**
 Stoß/Wurf **Kugelstoß (4,00 kg), Diskuswurf (1,00 kg), Hammerwurf (4,00
 kg), Speerwurf (600 g),**
 Mehrkampf: Dreikampf 100 m, Weitsprung, Kugelstoß,
Vierkampf 100 mH, Hochsprung, Kugelstoß, 100 m,
5-Kampf (Halle) 60 mH, Hochsprung, Kugelstoß,
 Weitsprung, 800 m
*(in dieser verbindlichen Reihenfolge an einem Tag. Wird der
 Fünfkampf
 gemeinsam mit den Mehrkämpfen der Männer, der Frauen und
 den Jugend durchgeführt, kann von der Reihenfolge abgewichen
 werden.),*
Siebenkampf: 1. Tag: wie Vierkampf,
 2. Tag: Weitsprung, Speerwurf, 800 m,
*(Innerhalb eines Tages kann von der
 Disziplinreihenfolge abgewichen werden).*

5. Schüler- und Schülerinnen

5.1 Schüler M 15 und M 14 (Schüler A)

Lauf 75, **100, 300 m** (300 m kein eigener Meisterschaftswettbewerb für
 M 14), 800 m (800 m kein eigener Wettbewerb für M14), **1000,**
 2000, **3000 m,** Straße: 5 bis 15 km,
 Hürden **80 m (0,84 m / 8,60 m), 300 m (0,840 m / 35 m)** (300 m kein
 eigener Meisterschaftswettbewerb für M 14),
 Staffeln **4x75, 4x100, 3x1000 m,**
 Gehen **3000** und 5000 m, Straße: bis 5 km,
 Cross-/Waldlauf bis **5 km,**
 Sprung **Hochsprung, Stabhochsprung, Weitsprung, Dreisprung**
(Dreisprung kein eigener Wettbewerb für M 14),
 Stoß/Wurf **Kugelstoß (4,00 kg), Diskuswurf (1,00 kg), Hammerwurf (4,00
 kg), Speerwurf (600 g),** Ballwurf (200 g), Schlagballwurf (80 g),
 Mehrkampf: Dreikampf 100 m, Weitsprung, Ballwurf,
Vierkampf 100 m, Weit-, Hochsprung, Kugelstoß,
Achtkampf 1. Tag: 80 mH, Weitsprung, Kugelstoß,
 Hochsprung,
 2. Tag: Diskuswurf, Stabhochsprung,
 Speerwurf, 1000 m,
*(von der Disziplinreihenfolge kann - auch
 tagesübergreifend – abgewichen werden,
 wenn dies Inhalt der Ausschreibung ist),*
 Blockwettkampf: **Sprint/Sprung** 100 m, 80 mH, Weit-, Hochsprung,
 Speerwurf,

Lauf	100 m, 80 mH, Weitsprung, Ballwurf, 2000 m,
Wurf	100 m, 80 mH, Weitsprung, Kugelstoß, Diskuswurf.

5.2 Schülerinnen W 15 und W 14 (Schülerinnen A)

Lauf	75, 100, 300 m (300 m kein eigener Meisterschaftswettbewerb für W 14), 800, 2000, 3000 m (3000 m kein eigener Wettbewerb für W 14), Straße: 5 bis 15 km,
Hürden	80 m (0,762 m / 8,00 m), 300 m (0,762 m / 35 m) (300 m kein eigener Meisterschaftswettbewerb für W 14),
Staffeln	4x75, 4x100, 3x800 m,
Gehen	3000 m , Straße: 3 bis 5 km,
Cross-/Waldlauf:	bis 5 km ,
Sprung	Hochsprung, Stabhochsprung, Weitsprung, Dreisprung (Dreisprung kein eigener Wettbewerb für W 14),
Stoß/Wurf	Kugelstoß (3,00 kg), Diskuswurf (1,00 kg), Hammerwurf (3,00 kg), Speerwurf (600 g), Ballwurf (200 g), Schlagballwurf (80 g),
Mehrkampf:	Dreikampf 100 m, Weitsprung, Ballwurf, Vierkampf 100 m, Weit-, Hochsprung, Kugelstoß, Siebenkampf 1. Tag: 80 mH, Hochsprung, Kugelstoß, 100 m, 2. Tag: Weitsprung, Speerwurf, 800 m, (von der Disziplinreihenfolge kann - auch tagesübergreifend – abgewichen werden, wenn dies Inhalt der Ausschreibung ist),
Blockwettkampf:	Sprint/Sprung 100 m, 80 mH, Weit-, Hochsprung, Speerwurf, Lauf 100 m, 80 mH, Weitsprung, Ballwurf, 2000 m, Wurf 100 m, 80 mH, Weitsprung, Kugelstoß, Diskuswurf.

5.3 Schüler M 13 und M 12 (Schüler B)

Lauf	50, 75, 1000, 2000 m, Straße: bis 10 km,
Hürden	60 m (0,762 m/7,50 m),
Staffeln	4x50 m, 4x75 m, 3x1000 m,
Gehen	2000 m, Straße: bis 3 km,
Cross-/Waldlauf	bis 4 km,
Sprung	Hochsprung, Stabhochsprung, Weitsprung (siehe Hinweis nach Nr. 5.8),
Stoß/Wurf	Kugelstoß (3,00 kg), Diskuswurf (750 g), Hammerwurf (3,00 kg), Speerwurf (400 g), Ballwurf (200 g), Schlagball (80 g),
Mehrkampf:	Dreikampf 75 m, Weitsprung, Ballwurf, Vierkampf 75 m ,Weit-, Hochsprung, Ballwurf,
Blockwettkampf:	Sprint/Sprung 75 m, 60 mH, Weit-, Hochsprung, Ballwurf, Lauf 75 m, 60 mH, Weitsprung, Ballwurf, 1000m, Wurf 75 m, 60 mH, Weitsprung, Kugelstoß, Diskuswurf.

5.4 Schülerinnen W 13 und W 12 (Schülerinnen B)

Lauf	50, 75, 800, 2000 m, Straße: bis 10 km,
Hürden	60 m (0,762 m/7,50 m),
Staffeln	4x50, 4x75, 3x800 m,
Gehen	2000 m, Straße: bis 3 km,
Cross-/Waldlauf	bis 4 km,

Sprung	Hochsprung, Stabhochsprung, Weitsprung (<i>siehe Hinweis nach Nr. 5.8</i>),
Stoß/Wurf	Kugelstoß (3,00 kg), Diskuswurf (750 g), Speerwurf (400 g), Ballwurf (200 g) (<i>Ballwurf kein eigener Wettbewerb für W 12</i>), Schlagballwurf (80 g),
Mehrkampf:	Dreikampf 75 m, Weitsprung, Schlagballwurf, Vierkampf 75 m, Weit-, Hochsprung, Schlagballwurf,
Blockwettkampf:	Sprint/Sprung 75 m, 60 mH, Weit-, Hochsprung, Schlagballwurf, Lauf 75 m, 60 mH, Weitsprung, Schlagballwurf, 800m, Wurf 75 m, 60 mH, Weitsprung, Kugelstoß, Diskuswurf.

5.5 Schüler M 11 und M 10 (Schüler C)

Lauf	50, 1000, 2000 m, <i>Straße</i> : bis 10 km,
Staffeln	4x50, 3x1000 m,
Gehen	1000 m, <i>Straße</i> : bis 3 km,
Cross-/Waldlauf	bis 3 km,
Sprung	Hochsprung, Weitsprung (<i>siehe Hinweis nach Nr. 5.8</i>),
Wurf	Schlagballwurf (80 g),
Mehrkampf:	Dreikampf 50 m, Weitsprung, Schlagballwurf, Vierkampf 50 m, Weit-, Hochsprung, Schlagballwurf.

5.6 Schülerinnen W 11 und W 10 (Schülerinnen C)

Lauf	50, 800, 2000 m, <i>Straße</i> : bis 10 km,
Staffeln	4x50, 3x800 m,
Gehen	1000 m, <i>Straße</i> : bis 3 km,
Cross-/Waldlauf	bis 2 km,
Sprung	Hochsprung, Weitsprung (<i>siehe Hinweis nach Nr. 5.8</i>),
Wurf	Schlagballwurf (80 g),
Mehrkampf:	Dreikampf 50 m, Weitsprung, Schlagballwurf, Vierkampf 50 m, Weit-, Hochsprung, Schlagballwurf.

5.7 Schüler M 9, M 8 und jünger (Schüler D)

Lauf	50, 1000 m, <i>Straße</i> : bis 5 km,
Staffeln	4x50 m,
Gehen	1000 m, <i>Straße</i> : 1 km,
Cross-/Waldlauf	bis 1,5 km,
Sprung	Weitsprung (<i>siehe Hinweis nach Nr. 5.8</i>),
Wurf	Schlagballwurf (80 g),
Mehrkampf:	Dreikampf 50 m, Weitsprung, Schlagballwurf.

5.8 Schülerinnen W 9, W 8 und jünger (Schülerinnen D)

Lauf	50, 800 m, <i>Straße</i> : bis 5 km,
Staffeln	4x50 m,
Gehen	1000 m, <i>Straße</i> : 1 km,
Cross-/Waldlauf	bis 1,5 km,
Sprung	Weitsprung (<i>siehe nachstehenden Hinweis</i>),
Wurf	Schlagballwurf (80 g),
Mehrkampf:	Dreikampf 50 m, Weitsprung, Schlagballwurf.

Hinweis: Beim Weitsprung der Schüler/-innen B u j. kann sowohl vom Absprungbalken als auch aus der Absprungsfläche heraus abgesprungen werden. In die DLV-Bestenliste der Schüler/-innen M/W 14 werden nur Leistungen der Schüler/-innen M/W 13 aufgenommen, die vom Absprungbalken erzielt worden sind (Beschluss des Verbandsrates vom 14.11.1998 in Riesa).

6. Ergänzendes Wettkampfprogramm für Schüler/-innen C

Tabelle 1

Disziplinblock	Schüler/-innen M/W 11+10	Bestimmungen
Sprint	4 x 50 m, 6 x 40 m-Hinderniss-Sprint-Pendelstaffel	gemischt ohne Einschränkungen, gemischt ohne Einschränkungen max. Höhe 55 cm, 3 - 5 Hindernisse, Abstand variabel, jedes Staffelmittglied muss sowohl die Hindernisse als auch die Sprintstrecken laufen
Lauf	3 x 800 m Biathlon-Staffel 3 x 1-3 km-Staffel (<i>Gelände, Wald, Straße</i>) 1-3 km-Mannschaftsgehen	gemischt ohne Einschränkungen gemischt ohne Einschränkung = 3 - 5 Staffelmittglieder, ca. 800 m; jedes Staffelmittglied muss zweimal jeweils 3-5 Ziel-Weitwürfe an Wurfstationen durchführen, je Fehlwurf muss eine »Strafrunde« von 30 m gelaufen werden gemischt ohne Einschränkungen, gemischt ohne Einschränkungen = 3 Teilnehmer je Mannschaft
Mehrkampf	Dreikampf: 50 m, Weitsprung, Schlagball 80 g Vierkampf: • Hindernissprint plus drei weitere Disziplinen aus: Hoch- Weitsprung, Wurfstab-Weitwurf, Stabweitsprung	gemischt ohne Einschränkungen (<i>Absprungsfläche bei Weitsprung</i>) gemischt ohne Einschränkungen, (20-) 40 m. max. Höhe 55 cm, 3-5 Hindernisse, Abstand variabel, (<i>Veranstalter wählt aus, nicht Teilnehmer!</i>) in Grube, frontaler Anlauf, Höhenmessung Wurfstab, Staffelstab usw. Absprungsfläche 1 m vor Grube, Weitemessung
	Biathlon-Staffel	ca. 800 m, jedes Staffelmittglied muss zweimal jeweils 3 - 5 Ziel-Weitwürfe an Wurfstationen durchführen, je Fehlwurf muss eine »Strafrunde« von 30m gelaufen werden Wertung: Addition der Platzziffern
Mannschafts-kämpfe	Dreikampf Vierkampf	gemischt ohne Einschränkungen, gemischt ohne Einschränkungen, Wertung: Addition der Platzziffern
DSMM	<i>Gruppe 1</i> 50 m, 800 m, Weitsprung, Schlagball, 4x50 m <i>Gruppe 2</i> 6x40 m-Hinderniss-Sprint-Pendelstaffel, Hoch-Weit-sprung, Scher-Hochsprung (<i>li/re</i>), Wurfstab-Weitwurf, Stabweitsprung. Biathlon-Staffeln	gemischt ohne Einschränkungen (<i>max. 5 Teilnehmer pro Mannschaft</i>), Durchführungsbestimmungen wie oben; 6 Teilnehmer pro Mannschaft, die jeweils mindestens 2 Disziplinen und höchstens 3 bestreiten müssen; 2 Biathlon-Staffeln (<i>je 3 Läufer/-innen</i>), die bessere wird gewertet; beim Hochsprung 5 Versuche pro Teilnehmer und Bein (<i>Addition der Besthöhen</i>)

Sprint	4x50 m	gemischt ohne Einschränkungen
	6x40 m-Hindernissprint-Pendelstaffel	gemischt ohne Einschränkungen max. Höhe 55 cm, 3 - 5 Hindernisse, Abstand variabel, jedes Staffelmittglied muss sowohl die Hindernis- als auch die Sprintstrecken laufen.
Lauf	Biathlon-Staffel	gemischt ohne Einschränkungen, 3 - 5 Staffelmittglieder, ca. 800 m; jedes Staffelmittglied muss zweimal jeweils 3 - 5 Ziel-Weitwürfe an Wurfstationen durchführen, je Fehlwurf muss eine »Strafrunde« von 30 m gelaufen werden. gemischt ohne Einschränkungen
	3x1-2 km-Staffel, Gelände, Wald	
Mehrkampf	Dreikampf 50 m, Weitsprung, Schlagball (80 g)	gemischt ohne Einschränkungen Absprungsfläche bei Weitsprung
	Vierkampf • Hindernissprint plus drei weitere Disziplinen aus: Hoch-Weitsprung, Wurfstab-Weitwurf, Stabweitsprung	gemischt ohne Einschränkung (20-) 40 m max., Höhe 55 cm, 3 - 5 Hindernisse, Abstand variabel, (Veranstalter wählt aus, nicht Teilnehmer!) in Grube, frontaler Anlauf, Höhenmessung, Wurfstab, Staffelstab usw., Absprungsfläche 1 m vor Grube, Weitenmessung
	Biathlon	ca. 800 m, jedes Staffelmittglied muss zweimal jeweils 3-5 Ziel-Weitwürfe an Wurfstationen durchführen, je Fehlwurf muss eine »Strafrunde« von 30 m gelaufen werden, Wertung: Addition der Platzziffern
Mannschafts-kämpfe	Dreikampf Vierkampf	gemischt ohne Einschränkungen; gemischt ohne Einschränkungen Wertung: Addition der Platzziffern
	6x40 m-Hindernissprint-Pendelstaffel, Hoch-Weitsprung, Stabweitwurf und Stabweitsprung, Biathlon-Staffeln	Durchführungsbestimmungen wie oben; 6 Teilnehmer je Mannschaft, von denen mindestens 2, höchstens 3 Disziplinen bestritten werden müssen; 2 Biathlon-Staffeln (je 3 Läufer/innen) die bessere wird gewertet

§ 5 Mannschaftswettbewerbe und –wertungen

- 1 Die Straßenwettbewerbe im Laufen und Gehen sowie Berg- und Crossläufe können auch als Mannschaftswettbewerbe ausgeschrieben werden.
 - 1.1 Diese Mannschaftswettbewerbe werden mit 3 Teilnehmern pro Verein/LG durch Zeit- oder Platzzifferaddition gewertet.
 - 1.2 Für eine Mannschaftswertung darf ein gemeinsames Eintreffen der Teilnehmer am Ziel nicht gefordert werden.
- 2 Weitere Mannschaftswettbewerbe einschließlich Straßenstaffeln für alle Altersklassen können im Rahmen des unter § 4 festgelegten Wettkampfprogramms beliebig zusammengestellt werden.
- 3 Ein gemischter Mannschaftswettkampf mit Schüler/-innen der Altersklassen M/W 13 und 12 mit insgesamt 10 Teilnehmern (möglichst gleiche Anzahl männlich und weiblich) kann durchgeführt werden.

3.1 Der Wettkampf setzt sich wie folgt zusammen:

Lauf (Sprint) _____	40 m-Hinderniss-Pendelstaffel,
Sprung _____	Weitsprung (Absprunghöhe), Hochsprung (Schersprung),
Stoß _____	Medizinballstoß,
Wurf _____	Flatterball-Weitwurf,
Lauf (Ausdauer) _____	Ball-, Transportlauf.

3.2 Das Ergebnis wird durch Addition der Platzziffer-Ergebnisse aus den 6 Disziplinen ermittelt.

3.3 Durchführungsrichtlinien erlässt der DLJA:

3.4 Darüber hinaus gehende Angebote des leichtathletischen Laufens, Springens und Werfens können durchgeführt werden.

4 Bei allen Mehrkämpfen, die an zwei Tagen durchgeführt werden, sind drei Teilnehmer, in allen weiteren Mehrkämpfen – mit Ausnahme in den Altersklassen der Männer und Frauen – fünf Teilnehmer eines Vereins/LG als Mannschaft zu werten.
Bei allen Mehrkämpfen der Senioren und Seniorinnen sind drei Teilnehmer zu werten.

5 Bei den Blockwettkämpfen werden fünf Teilnehmer eines Vereins/LG als Mannschaft gewertet, und zwar die Besten aus allen drei Blöcken einer Altersklasse, unabhängig an welchem der drei Blöcke sie teilgenommen haben.

6 Beenden soviel Teilnehmer desselben Vereins/LG den Wettkampf, dass zwei oder mehr Mannschaften gebildet werden können, gelten die besten drei bzw. fünf als 1. Mannschaft, die folgenden als 2. Mannschaft usw., sofern in der Ausschreibung nichts anderes geregelt ist.

7 Besteht Zeit- oder Punktgleichstand bei Straßen-/Crossläufen, hat die Mannschaft die bessere Platzierung, deren dritter Teilnehmer die bessere Zeit oder den besseren Platz erreicht hat. Besteht Punktgleichstand bei den Mehrkämpfen haben die gleichstehenden Mannschaften die gleiche Platzierung.

§ 6 Deutsche Mannschaftsmeisterschaften (DMM/DAMM/DJMM/DSMM)

Wertung je Wettbewerb und Verein (*Wtg*), Teilnahmebeschränkung eines Wettkämpfers (*Tb*)

1 Männer- und Frauen

Wtg 2 Teilnehmer und eine Staffel in allen Ligen und Altersklassen

Tb 3 Disziplinen und eine Staffel in allen Ligen und Altersklassen

1.1 Männer Bundesliga

Stabhochsprung, Hammerwurf, 100m, Kugelstoß, Weitsprung, 1500m, Speerwurf, 400m, Hochsprung, 110mH, Diskuswurf, 200, 800m, Dreisprung, 400mH, 5000m, 4x100m.

1.2 Männer Regionalliga

100, 400, 800, 1500, 5000m, 110mH, Hoch-, Stabhoch-, Weitsprung, Kugelstoß, Diskus-, Speerwurf, 4x100m

1.3 Männer Landesliga

100, 400, 800, 5000m, Hoch-, Weitsprung, Kugelstoß, Diskuswurf, 4x100m.

1.4 Männer Bezirksliga

100m, Weitsprung, Kugelstoß, 4x100m.

1.5 Frauen Bundesliga

Hochsprung, Speerwurf, 100, 800m, 100mH, Kugelstoß, Weitsprung, 200, 400m, Diskuswurf, 3000m, 4x100m.

1.6 Frauen Regionalliga

100, 800, 3000, 100mH, Hoch-, Weitsprung, Kugelstoß, Diskuswurf, 4x100m.

1.7 Frauen Landesliga

100, 800m, Hoch-, Weitsprung, Kugelstoß, Diskuswurf, 4x100m.

1.8 Frauen Bezirksliga

100m, Weitsprung, Kugelstoß, 4x100m.

- 2 Männliche und weibliche Jugend (U 20 und U 18)**
Wtg 2 Teilnehmer und 1 Staffel in allen Altersklassen und Gruppen
Tb 4 Disziplinen in allen Altersklassen und Gruppen
- 2.1 **Männliche Jugend A (U 20) - Gruppe 1**
 1. Tag: 100m, Hochsprung, Speerwurf, 1000m, 110mH,
 2. Tag: Stabhochsprung, Weitsprung, 3000m, Kugelstoß, 400m, Diskuswurf, 4x100m.
Der Wettbewerb kann auch an einem Tag durchgeführt werden, dann aber in vorstehender Reihenfolge.
- 2.2 Männliche Jugend A (**U 20**) - Gruppe 2
 100, 400, 1000m, Hoch-, Weitsprung, Kugelstoß, Diskuswurf, 4x100m.
- 2.3 Männliche Jugend A (**U 20**) - Gruppe 3
 100, 1000m, Weitsprung, Kugelstoß, 4x100m Rund- oder Pendelstaffel
- 2.4 Männliche Jugend A (**U 20**) - Gruppe 4
 100m, Weitsprung, Kugelstoß, 4x100m Rund- oder Pendelstaffel.
- 2.5 **Weibliche Jugend A (U 20) - Gruppe 1**
 1. Tag: 100m, Weitsprung, Kugelstoß, Diskuswurf, 800 m,
 2. Tag: 100mH, Hochsprung, 3000m, Speerwurf, 4x100m.
Der Wettbewerb kann auch an einem Tag durchgeführt werden, dann aber in vorstehender Reihenfolge.
- 2.6 Weibliche Jugend A (**U 20**) - Gruppe 2
 100, 800m, Hoch-, Weitsprung, Kugelstoß, Diskuswurf, 4x100m.
- 2.7 Weibliche Jugend A (**U 20**) - Gruppe 3
 100m, Weitsprung, Kugelstoß, 4x100m Rund- oder Pendelstaffel.
- 2.8 **Männliche Jugend B (U 18) - Gruppe 1**
 100, 1000m, 110mH, Hoch-, Stabhoch-, Weitsprung, Kugelstoß, Diskus-, Speerwurf, 4x100m.
- 2.9 Männliche Jugend B (**U 18**) - Gruppe 2
 100, 1000m, Hoch-, Weitsprung, Kugelstoß, Speerwurf, 4x100m.
- 2.10 Männliche Jugend B (**U 18**) - Gruppe 3
 100, 1000m, Weitsprung, Kugelstoß, 4x100m Rund- oder Pendelstaffel.
- 2.11 Männliche Jugend B (**U 18**) - Gruppe 4
 100m, Weitsprung, Kugelstoß, 4x100m Rund- oder Pendelstaffel.
- 2.12 **Weibliche Jugend B (U 18) - Gruppe 1**
 100, 800m, 100mH, Hoch-, Weitsprung, Kugelstoß, Diskus-, Speerwurf, 4x100m.
- 2.13 Weibliche Jugend B (**U 18**) - Gruppe 2
 100, 800m, Hoch-, Weitsprung, Kugelstoß, Speerwurf, 4x100m.
- 2.14 Weibliche Jugend B (**U 18**) - Gruppe 3
 100m, Weitsprung, Kugelstoß, 4x100 m Rund- oder Pendelstaffel.
- 3 Schüler- und Schülerinnen**
Wtg 2 Teilnehmer und 1 Staffel in allen Altersklassen und Gruppen
Tb 3 Disziplinen in allen Altersklassen und Gruppen
- 3.1 **Schüler A (M 15/14) - Gruppe 1**
 1. Tag: 100m, Stabhochsprung, Diskuswurf, Weitsprung, 1000m,
 2. Tag: 80mH, Kugelstoß, Hochsprung, Speerwurf, 4x100m.
Der Wettbewerb kann auch an einem Tag durchgeführt werden, dann aber in vorstehender Reihenfolge.
- 3.2 Schüler A (**M 15/14**) - Gruppe 2
 100, 1000m, 80mH, Hochsprung, Weitsprung, Kugelstoß, Ballwurf, 4x100m.
- 3.3 Schüler A (**M 15/14**) - Gruppe 3
 100, 1000m, Weitsprung, Kugelstoß, Ballwurf, 4x100m.
- 3.4 Schüler A (**M 15/14**) - Gruppe 4
 100m, Weitsprung, Kugelstoß, 4x100m.

- 3.5 Schülerinnen A (W 15/14) - Gruppe 1
 1. Tag: 100m, Kugelstoß, Hochsprung, Speerwurf, 800 m,
 2. Tag: 80mH, Weitsprung, Diskuswurf, 4x100m.
Der Wettbewerb kann auch an einem Tag durchgeführt werden, dann aber in vorstehender Reihenfolge.
- 3.6 Schülerinnen A (W 15/14) - Gruppe 2
 100, 800m, 80mH, Hoch-, Weitsprung, Kugelstoß, Ballwurf, 4x100m.
- 3.7 Schülerinnen A (W 15/14) - Gruppe 3
 100, 800m, Weitsprung, Kugelstoß, Ballwurf, 4x100m.
- 3.8 Schülerinnen A (W 15/14) - Gruppe 4
 100m, Weitsprung, Kugelstoß, 4x100m.
- 3.9 **Schüler B (M 13/12) - Gruppe 1**
 75, 1000m, 60mH, Hoch-, Weitsprung, Ballwurf, 4x75m.
- 3.10 Schüler B (M 13/12) - Gruppe 2
 75m, Weitsprung, Ballwurf, 4x75m.
- 3.11 **Schülerinnen B (W 13/12) - Gruppe 1**
 75, 800m, 60mH, Hoch-, Weitsprung, Schlagball, 4x75m.
- 3.12 Schülerinnen B (W 13/12) - Gruppe 2
 75m, Weitsprung, Schlagball, 4x75m .
- 3.13 **Schüler C (M 11/10) - Gruppe 1**
 50, 1000m, Hoch-, Weitsprung, Schlagball, 4x50m.
- 3.14 Schüler C (M 11/10) - Gruppe 2
 50m, Weitsprung, Schlagball, 4x50m.
- 3.15 **Schülerinnen C (W 11/10) - Gruppe 1**
 50, 800m, Hoch-, Weitsprung, Schlagball, 4x50m.
- 3.16 Schülerinnen C (W 11/10) - Gruppe 2
 50m, Weitsprung, Schlagball, 4x50 m Staffel.

4 Senioren- und Seniorinnen

Wtg 2 Teilnehmer und eine Staffel in allen Ligen und Altersklassen

Tb 3 Einzelwettbewerbe und eine Staffel in allen Ligen und Altersklassen

- 4.1 **Senioren M 30** Gruppe 1
 100, 400, 1500, 5000m, Hoch-, Weitsprung, Kugelstoß, Diskus-, Speerwurf, 4x100m.
- 4.2 Senioren M 30 Gruppe 2
 100 m, Weitsprung, Kugelstoß, 4x100m.
- 4.3 **Senioren M 40** Gruppe 1
 100, 800, 5000 m, Hoch-, Weitsprung, Kugelstoß, Diskuswurf, 4x100m.
- 4.4 Senioren M 40 Gruppe 2
 100 m, Weitsprung, Kugelstoß, 4x100 m.
- 4.5 **Senioren M 50** Gruppe 1
 100, 800, 3000 m, Hoch-, Weitsprung, Kugelstoß, Diskuswurf, 4x100m.
- 4.6 Senioren M 50 Gruppe 2
 100 m, Weitsprung, Kugelstoß, 4x100m.
- 4.7 **Senioren M 60** Gruppe 1
 100, 3000 m, Weitsprung, Kugelstoß, Diskuswurf, 4x100m.
- 4.8 Senioren M 60 Gruppe 2
 100 m, Weitsprung, Kugelstoß, 4x100 m.
- 4.9 **Senioren M 70**
 100 m, 3000 m, Weitsprung, Kugelstoß, 4x100m.
- 4.10 **Seniorinnen W 30** Gruppe 1
 100, 800 m, Hoch-, Weitsprung, Kugelstoß, Diskuswurf, Speerwurf, 4x100m.
- 4.11 Seniorinnen W 30 Gruppe 2
 100 m, Weitsprung, Kugelstoß, 4x100m.
- 4.12 **Seniorinnen W 40** Gruppe 1
 100, 800 m, Weitsprung, Kugelstoß, Diskuswurf, 4x100m.
- 4.13 Seniorinnen W 40 Gruppe 2
 100 m, Weitsprung, Kugelstoß, 4x100m.
- 4.14 **Seniorinnen W 50** Gruppe 1
 100, 3000 m, Weitsprung, Kugelstoß, 4x100m.

4.15 Seniorinnen W 50 Gruppe 2
100 m, Weitsprung, Kugelstoß, 4x 100m.

4.16 **Seniorinnen W 60**
100 m, 3000 m, Weitsprung, Kugelstoß, 4x100m.

5 Teilnahmerecht und Wertung

5.1 Auf alle Mannschaftswettkämpfe der DMM/DAMM/DJMM/DSMM finden die Bestimmungen in § 3 (*Übergangsbestimmungen*) entsprechende Anwendung. Im Rahmen dieser Übergangsmöglichkeiten können Athleten in mehreren Mannschaften eines Vereins/LG eingesetzt und gewertet werden. Bei einem Wechsel des Startrechts kann ein Athlet innerhalb eines Jahres nur für einen Verein/LG/StG gewertet werden.

5.2 Nimmt ein Wettkämpfer an mehr als den für ihn zulässigen Wettbewerben teil oder verstößt er gegen die Altersklasseneinteilung oder das Teilnahmerecht, werden all seine Leistungen aus der Wertung gestrichen. Die Wertung von Ersatzteilnehmern ist nicht erlaubt. Dies gilt auch für Aktive ohne Startrecht.

5.3 Für die Leistungen der zu wertenden Teilnehmer und Staffeln sind die Punktzahlen aus der jeweils gültigen »Nationalen Punktetabelle« -Ausgabe 1994- (*Broschüre Ausgabe 2001*) zu entnehmen. Bei der Auswertung sind die in der Einführung (*Seite 4*) gegebenen Richtlinien zu beachten.

5.4 Das Mannschaftsergebnis wird durch Addition der erzielten Punktzahlen ermittelt, die die zur Wertung zugelassenen Teilnehmer und die Staffeln erzielt haben. Besteht Punktgleichstand, haben die gleichstehenden Mannschaften die gleiche Platzierung.

5.5 In allen Altersklassen, Ligen und Gruppen müssen bei Wettbewerben mit 6 Disziplinen mindestens 5 Teilnehmer, bei Wettbewerben mit 5 Disziplinen und weniger mindestens 4 Teilnehmer eingesetzt und von diesen Punkte erzielt werden. Darüber hinaus muss für jede Mannschaft mindestens eine Staffel laufen. Die vorgenannten Bedingungen sind auch erfüllt, wenn aufgrund ungültiger Versuche oder einer Disqualifikation keine Punkte erreicht werden.

6 Teilnehmerzahl je Wettbewerb

6.1 Die Zahl der Teilnehmer an den jeweiligen Disziplinen und die Zahl der Staffelmannschaften sind unbeschränkt, ausgenommen bei den Endkämpfen. Die Bestimmungen über die »Teilnahmebeschränkung eines Wettkämpfers« sind einzuhalten.

6.2 In besonderen Fällen, zum Beispiel beim Ansetzen eines Wettbewerbs mit mehreren Mannschaften zwecks gemeinsamer Durchführung, kann die zuständige Verbandsorganisation die Zahl der Teilnehmer je Disziplin beschränken.

7 Wettkampfbestimmungen

7.1 Es ist nicht zulässig Qualifikationswettkämpfe im Rahmen von offenen Sportfesten durchzuführen, in denen Endkämpfe auf Verbandsebene stattfinden. Auch ist ein Start von Einzelwettkämpfern oder von Mannschaften außer Konkurrenz (*Wertung*) nicht erlaubt.

7.2 Soweit nicht bei den Wettbewerben der Nr. 1.1, 1.5, 2.1, 2.5, 3.1 und 3.5 eine verbindliche Reihenfolge vorgeschrieben ist, ist bei allen anderen Wettbewerben die Reihenfolge der Disziplinen variabel.

7.3 Mit Ausnahme der männlichen und weiblichen Jugend A (*U 20*)-Gruppe 1- und der Schüler/-innen A -Gruppe 1- sind die Wettbewerbe der übrigen Altersklassen an einem Tag durchzuführen.

7.4 Bei den Laufwettbewerben gelten bezüglich eines Fehlstarts die Bestimmungen in Regel 162.7 IWR.

7.5 Die in der Ausschreibung festgelegten Sprunghöhen und Steigerungshöhen müssen bis zum Ende des Wettbewerbs eingehalten werden.

7.6 Eine Neutralisation im Stabhochsprung ist möglich.

7.7 Im Weit-, Dreisprung und in den Stoß-, Wurfwettbewerben haben die Teilnehmer jeweils vier Versuche.

8 Zuständigkeiten

- 8.1 Die Organisation der DMM-Kämpfe wird vom BA Wettkampforganisation bzw. von dem BA-Jugend geregelt, die dafür besondere Ausführungsbestimmungen erlassen (*abgedruckt am Ende dieser Ordnung*).
- 8.2 Bei auftretenden Streitigkeiten entscheiden die Vorsitzenden des BA Wettkampforganisation bzw. des BA Jugend jeweils für ihren Zuständigkeitsbereich. Gegen ihre Entscheidungen kann innerhalb einer Frist von zwei Wochen, vom Tag der Bekanntgabe an gerechnet, Einspruch beim Präsidium erhoben werden. Dessen Entscheidung ist endgültig.

§ 7 Ausschreibung

- 1 Verbandsveranstaltungen werden von den jeweiligen Verbandsorganisationen ausgeschrieben. Dabei können hinsichtlich der in § 3 LAO und der in §§ 3 - 5 dieser Ordnung festgelegten Bestimmungen (*Altersklasseneinteilung*) Abweichungen getroffen werden.
- 2 Veranstaltungen der in § 6 Nr. 2 und 3 LAO genannten Art können nach freier Vereinbarung von den dem DLV und seinen LV angeschlossenen Vereinen/LG und Organisationen ausgerichtet werden.
- 3 Wird eine Straßen-/Volkslaufveranstaltung angemeldet und ausgeschrieben, gelten alle Bestimmungen der LAO entsprechend.
- 4 Es müssen mindestens drei Wettbewerbe oder eine Disziplin in drei Altersklassen durchgeführt werden. Diese Verpflichtung muss bei Straßen-/Cross- und Berglaufveranstaltungen sowie bei Mehrkampfveranstaltungen nicht erfüllt werden. Über weitere Ausnahmen entscheidet bei rechtzeitiger Anmeldung der Vorsitzende des BA Wettkampforganisation bzw. der zuständige LV-Wettkampfwart.
- 5 Die Ausschreibung hat in der Regel folgende Angaben zu enthalten:
- 5.1 Name und Anschrift des Veranstalters,
- 5.2 Art und Geltungsbereich der Veranstaltung,
- 5.3 Ort, Datum und Beginn der Veranstaltung,
- 5.4 angebotene Wettbewerbe und deren Beginn (*Zeitplan*),
- 5.5 Kurzbeschreibung der Wettkampfanlagen bzw. Strecken (*z. B. Art des Laufbahnbelages und der Anlaufbahnen*),
- 5.6 ausdrücklicher Hinweis, dass die Wettkämpfe nach den Regeln der »*Internationalen Wettkampffregeln (IWR)*« und den Bestimmungen der LAO und VAO durchgeführt und wie ggf. Nach- und Ummeldungen behandelt werden,
- 5.7 Anschrift der Meldestelle und Zeitpunkt des Meldeschlusses,
- 5.8 Zeitpunkt, zu dem die Wettkämpfer am Tag der Veranstaltung ihre Meldung bestätigen müssen (*Stellplatzzeit*),
- 5.9 Höhe der Organisationsgebühren und Anschrift der Einzahlungsstelle,
- 5.10 Art und Anzahl der Auszeichnungen,
- 5.11 besondere Angaben zur Unterkunft/Verpflegung, zu Sonderveranstaltungen und dgl.,
- 5.12 den Hinweis, dass die Ausschreibung durch die zuständige Verbandsorganisation genehmigt ist.

§ 8 Organisationsgebühren

- 1 Für die Teilnahme an Veranstaltungen nach § 6 LAO sind Organisationsgebühren gemäß § 2 GBO zu zahlen. Eine Teilnahme an einem Wettbewerb der Veranstaltung ist erst möglich, wenn die Gebühr entrichtet ist (§ 9 Nr. 6).
- 2 Bei Mannschaftswettbewerben mit Addition von Einzelergebnissen werden Organisationsgebühren nur für die einzelnen Teilnehmer erhoben.
- 3 Die Organisationsgebühren sind an die veranstaltende Verbandsorganisation zu zahlen und dienen dieser zur Deckung der laufenden Geschäftskosten. Deshalb werden die Organisationsgebühren mit der Abgabe der Meldung fällig und sind auch im Falle des

Nichtantretens zu zahlen. In Fällen höherer Gewalt oder in anderen begründeten Fällen können die Organisationsgebühren von dem zuständigen LV oder dem DLV erlassen werden.

- 4 In den Organisationsgebühren, die ein Verein/LG/StG zu zahlen hat, sind die Kosten für die Startnummern und für ein Ergebnisprotokoll enthalten (*siehe auch § 11 Nr. 9*).

§ 9 Meldungen

- 1 Meldungen zu Veranstaltungen können nur durch Vereine/LG/StG bzw. deren Beauftragte abgegeben werden.
- 2 Die Teilnahme an Wettkämpfen setzt die Abgabe der ordnungsgemäßen Meldung auf dem jeweils dafür vorgesehenen Vordruck voraus. EDV-Ausdrucke, die dem Layout dieses Vordrucks entsprechen, können benutzt werden.
- 3 Die Angaben, insbesondere die Richtigkeit der angegebenen Qualifikationsleistung, bestätigt der meldende Verein/LG/StG durch die Unterschrift und Stempel.
- 4 Alle Meldungen zu Deutschen Meisterschaften sind grundsätzlich dem für den Verein zuständigen Landesverband zu übersenden, der die Teilnahmevoraussetzungen prüft und die Richtigkeit der angegebenen Daten bestätigt. Der LV leitet die Meldungen nach Überprüfung an den DLV oder an den örtlichen Ausrichter weiter.
- 5 Der vom Veranstalter in der Ausschreibung genannte Meldetermin ist verbindlich.
- 6 Mit der Abgabe der Meldung wird die Verpflichtung zur Teilnahme und zur Zahlung der Organisationsgebühr eingegangen. Darüber hinaus erteilt der Teilnehmer sein Einverständnis, dass sein Bild im Rahmen der Berichterstattung über die Veranstaltung im Fernsehen, im Film oder auf Video zu Gunsten des Veranstalters verbreitet werden darf.
- 7 Für die Einhaltung der Teilnahmeverpflichtung haben die meldenden Vereine/LG/StG Sorge zu tragen.
- 8 Die endgültige Teilnahme am Wettkampf wird am Tag der Veranstaltung durch die Meldung am Stellplatz oder durch Abgabe der Stellplatzkarte bestätigt. Wird dies versäumt, ist eine Teilnahme am Wettbewerb ausgeschlossen.

§ 10 Verbandsaufsicht

- 1 Für jede Veranstaltung, die keine Verbandsveranstaltung ist, wird durch die genehmigende Verbandsorganisation ein Aufsichtsführender (*Verbandsaufsicht*) bestellt.
 - 1.1 Für Veranstaltungen, die vom DLV genehmigt werden, werden der Aufsichtsführende und der/die Dopingkontrolleure vom DLV berufen.
 - 1.2 Für IAAF- bzw. EAA-Einladungssportfeste benennt der BA Wettkampforganisation, unabhängig von dem Repräsentanten der IAAF/EAA, einen Aufsichtführenden (*siehe auch § 6 Nr. 11.3 LAO*).
 - 1.3 Für die übrigen Veranstaltungen wird der Aufsichtsführende von der genehmigenden Verbandsorganisation berufen.
- 2 Der Aufsichtsführende ist Mitglied in der Jury und hat die Einhaltung der Wettkampf- bzw. DMM-Bestimmungen zu überwachen sowie den Veranstaltungsbericht und gegebenenfalls den Auswertungsbogen (*DMM*) verantwortlich zu unterzeichnen.
- 3 Bestreitet ein Verein/LG/StG einen DMM-, DAMM-, DJMM-, DSMM-Wettbewerb außerhalb seines LV, so hat die Verbandsaufsicht oder der Wettkampfleiter den Auswertungsbogen und die Mannschaftsaufstellung dem für diesen Verein zuständigen LV zu übersenden. Dieser hat dann das Teilnahmerecht der eingesetzten Athleten zu überprüfen.

- 4 Der Aufsichtführende und der/die Dopingkontrolleur(e) sind von dem Veranstalter einzuladen, der ihnen die anfallenden Reisekosten und die jeweils aktuelle Tagespauschale für die Dopingkontrolleure zu erstatten hat.

§ 11 Ergebnisprotokolle, Veranstaltungsbericht

- 1 Ergebnisprotokolle sind von jeder Veranstaltung zu erstellen.
- 2 Das Ergebnisprotokoll muss enthalten:
- 2.1 Veranstaltungsort und -datum auf jeder Seite,
- 2.2 Wettbewerb, Altersklasse, Platz,
- 2.3 Name, Vorname, Geburtsjahr, Vereinszugehörigkeit, bzw. bei Straßen-/Volksläufen die Kennzeichnung der Teilnehmer ohne Startpass durch Angabe des Wohnsitzes,
- 2.4 Leistung, auch die aus Vorkämpfen und Ausscheidungen (*Qualifikationen*).
- 3 Werden Wettbewerbe verschiedener Altersklassen oder gemischte Wettbewerbe (*männlich/ weiblich*) gemeinsam durchgeführt, so sind neben dem Gesamtergebnis auch die Ergebnisse der entsprechenden Altersklassen bzw. nach dem Geschlecht getrennt darzustellen. Ggf. sind auch abweichende Hürdenhöhen/-abstände und Gerätegewichte zu vermerken.
- 4 Zu jedem Laufergebnis der Sprintstrecken bis einschließlich 200 m und zu jedem Ergebnis beim Weit- und Dreisprung sowie bei den entsprechenden Disziplinen im Mehrkampf und den DMM-Wettbewerben ist die gemessene Windstärke zu vermerken.
- 5 Soweit die Disziplinreihenfolge bei Mehrkämpfen die gleichzeitige Teilnahme an zwei Mehrkämpfen zulässt, diese ausgeschrieben waren und dafür auch entsprechend gemeldet wurde, ist das Ergebnis beider Mehrkämpfe getrennt in das Ergebnisprotokoll aufzunehmen.
- 6 Am Schluss des Ergebnisprotokolls ist zusammenfassend zu vermerken, ob alle Leistungen in die Bestenlisten aufgenommen werden können bzw. welche nicht und ggf. aus welchem Grunde, z. B. Rückenwindbegünstigung, abschüssige Anlaufbahn oder Laufbahn, die keine erhöhte Einfassung (*Schwelle*) hat - ausgenommen gerade Laufstrecken bis 110m -.
- 7 Von jeder Veranstaltung ist unmittelbar nach Abschluss der Wettkämpfe ein Veranstaltungsbericht (*DLV-Vordruck 2.16*) zu fertigen, in dem alle geforderten Angaben einzutragen sind und der vom Wettkampfleiter und/oder der Verbandsaufsicht zu unterzeichnen ist. Dabei sind Besonderheiten, die Einfluss auf die Gültigkeit der erzielten Leistungen haben (*können*), zu vermerken. Der Bericht ist der genehmigenden Verbandsorganisation zusammen mit dem Ergebnisprotokoll sowie gegebenenfalls einem Programmheft zu übersenden.
- 8 Der Veranstalter (*Ausrichter*) hat innerhalb von 10 Tagen nach der Veranstaltung Abdrucke des Ergebnisprotokolls in der notwendigen Anzahl den nachstehend aufgeführten Stellen zu übersenden:
- 8.1 von allen internationalen Veranstaltungen der Verbandsgeschäftsstelle, damit diese die beteiligten nationalen Verbände und die Statistiker der beteiligten LV bedienen kann,
- 8.2 von allen nationalen oder regionalen Veranstaltungen der zuständigen LV-Geschäftsstelle, damit diese die Verbandsgeschäftsstelle und die Statistiker der beteiligten LV bedienen kann, sofern dies nicht unmittelbar durch den Veranstalter (*Ausrichter*) geschieht,
- 8.3 jedem teilnehmenden Verein sofern er ein Ergebnisprotokoll verlangt.
- 9 Der Veranstalter kann für den nachträglichen Versand des Ergebnisprotokolls Versandkosten verlangen. Diese sind zusammen mit den Organisationsgebühren bei der Entgegennahme der Wettkampfunterlagen am Veranstaltungstag zu entrichten. Werden zusätzliche Ergebnisprotokolle verlangt, sind dafür die Mehrkosten vom Antragsteller zu tragen.

§ 12 Rekordprotokolle

- 1 Leistungen die besser sind als die bestehenden nationalen Rekorde, Europa-,Gebiets- und Weltrekorde oder diesen gleich stehen, sind gemäß den Regeln der IWR festzustellen und umgehend der Verbandsgeschäftsstelle zu melden.
- 2 Bei nationalen Rekorden - auch solcher anderer nationaler Verbände - sowie bei Europa- und Weltrekorden ist der jeweils dafür vorgesehene Vordruck zu verwenden. Entsprechende Vordrucke können bei der Verbandsgeschäftsstelle angefordert werden.
- 3 Der vollständig ausgefüllte Vordruck ist mit den geforderten Unterlagen wie Ausschreibung, Programmheft, Wettkampfprotokoll, vollständiges Ergebnisprotokoll, Zielfoto und der Bestätigung der durchgeführten Dopingkontrolle innerhalb einer Woche der Verbandsgeschäftsstelle zu übersenden.

§ 13 Bestenlisten, Ranglisten

- 1 In die Bestenlisten, die von den Kreisen, Bezirken und Landesverbänden geführt werden, sind nur Ergebnisse aufzunehmen, die von Athleten mit gültigem Startrecht für einen deutschen Verein/LG bei Verbandsveranstaltungen oder angemeldeten und beaufsichtigten Veranstaltungen erzielt worden sind. Hallenleistungen sind darin nicht aufzunehmen.
- 2 Der DLV stellt zum Jahresende aus den Bestenlisten der LV die des DLV zusammen.
- 3 In den jeweiligen DMM-Ranglisten werden die gewerteten Mannschaften nach ihren Punktzahlen aufgelistet.
- 4 Von Ausländern erzielte Leistungen werden in die Bestenliste nur aufgenommen, wenn zum Zeitpunkt der erzielten Leistung ein Startrecht für einen Verein/LG im Verbandsgebiet des DLV bestand und die Leistung für diesen Verein erzielt wurde. Die Namen der Athleten sind besonders zu kennzeichnen.
- 5 In die DLV-Bestenliste der Männer, Frauen, Junioren/-innen, Jugend und Schüler/-innen werden auf allen Strecken bis einschließlich 1500 m nur die Leistungen aufgenommen, die mit einer anerkannten vollautomatischen Zielbildanlage festgestellt worden sind. Darüber hinaus werden in Sprint-, Kurzhürden- sowie in Weit- und Dreisprungwettbewerben nur die Leistungen aufgenommen, bei denen die Windstärke gemessen und entsprechend vermerkt worden ist.
- 6 Leistungen bei Straßenwettbewerben werden nur aufgenommen, wenn sie auf einer vom DLV anerkannt vermessenen Strecke erzielt worden sind.
- 7 Punktzahlen aus Mehrkämpfen werden auch dann in die Bestenlisten aufgenommen, wenn Leistungen erzielt wurden, bei denen die Windunterstützung mehr als 4m/sec betrug; sie sind jedoch besonders zu kennzeichnen.
- 8 Bei Mannschaftsergebnissen von Staffeln, Mehrkämpfen, Straßenwettbewerben wird die Besetzung bzw. die Reihenfolge der Teilnehmer so aufgenommen, wie sie sich aus dem Ergebnisprotokoll der betreffenden Veranstaltung ergeben (*siehe Nr. 14.4*).
- 9 Nur das beste Punktergebnis jeder DMM-Mannschaft aus dem abgelaufenen Jahr wird in die Ranglisten aufgenommen.
- 10 Leistungen von Jugendlichen, die auch Aufnahme in die DLV-Bestenliste der Männer und Frauen finden können, werden in beiden Altersklassen geführt. Voraussetzung dafür ist, dass die Wettkampfbedingungen, die für die höhere Altersklasse gelten, eingehalten sind. Dementsprechend werden Leistungen der Schüler/-innen in den Bestenlisten der Jugend und der Schüler geführt.

- 11 Bei der Aufnahme von Staffelleistungen in die Bestenlisten einer höheren Altersklasse ist zu beachten: ist ein Angehöriger einer jüngeren Altersklasse bereits in einer Staffel einer höheren Altersklasse berücksichtigt, kann die Staffel einer jüngeren Altersklasse, in die er ebenfalls eingesetzt war, dann nicht zusätzlich in die Bestenliste der höheren Altersklasse aufgenommen werden.
- 12 Leistungen von Jugendlichen, Schüler/-innen aus Wettkämpfen einer höheren Altersklasse ohne Erlaubnis oder außerhalb des zulässigen Wettkampfprogramms gemäß § 3 LAO und §§ 3 und 4 VAO sind als Verstöße gegen die Jugendschutzbestimmungen anzusehen und bleiben unberücksichtigt. Leistungen von Schüler/-innen der Altersklassen jünger als M/W 14 werden bei der Teilnahme an Wettkämpfen der Schüler/-innen M/W 14 (*oder älter*) nur unter Berücksichtigung des Teilnahmerechts nach § 3 aufgenommen. Grundsätzlich ausgeschlossen sind Angehörige der Altersklasse M/W 12 und jünger.
- 13 Die Bestenlisten müssen enthalten:
- 13.1 die Leistung,
- 13.2 Name, Vorname, Geburtsjahr, Verein/LG ggf. StG,
- 13.3 Datum und Ort der Leistung,
- 13.4 bei Staffeln neben dem Vereinsnamen auch die Namen und Jahrgänge aller an der Leistung beteiligten Läufer in der Reihenfolge ihres Einsatzes,
- 13.5 bei Mehrkampfergebnissen neben der Gesamtpunktzahl auch die Einzelleistungen, die dieser Punktzahl zugrunde liegen nebst der Kennzeichnung der Windverhältnisse,
- 13.6 bei allen Ergebnissen von Mannschaftsmehrkämpfen und Straßenwettbewerben neben den Vereinsnamen auch die Namen und Jahrgänge aller gewerteten Einzelteilnehmer mit deren erreichten Punktzahlen bzw. Zeiten.
- 14 Die DMM-Ranglisten müssen enthalten:
- 14.1 die Gesamtpunktzahl,
- 14.2 Verein/LG/StG, einschließlich Ordnungszahl der Mannschaft bei mehreren Mannschaften desselben Vereins/LG,
- 14.3 Datum und Ort der Leistung.
- § 14 Volksläufe mit Wandern**
- 1 Veranstaltungen**
Volkslaufveranstaltungen können grundsätzlich nur von Mitgliedsvereinen der LV durchgeführt werden. Über Ausnahmen entscheidet der jeweils zuständige LV.
- 2 Altersklasseneinteilung**
- 2.1 Die Altersklasseneinteilung richtet sich nach § 3 LAO. Maßgebend für die Zugehörigkeit zu einer Altersklasse ist das Geburtsjahr.
- 2.2 Die Veranstalter können innerhalb der nachstehenden Altersklassen Wertungsklassen nach Bedarf zusammenfassen. Dabei können die Übergangsmöglichkeiten innerhalb der Altersklasseneinteilung Anwendung finden.
- 2.2.1 Männer
- 2.2.2 Frauen
- 2.2.3 männliche Jugend
- 2.2.4 weibliche Jugend
- 2.2.5 Schüler
- 2.2.6 Schülerinnen
- 3 Wettbewerbe, Streckenlängen, Teilnahmerecht**
- 3.1 Die möglichen Wettbewerbe und Streckenlängen der einzelnen Altersklassen haben den Angaben in § 4 VAO - Straßenstrecken - zu entsprechen.
- 3.2 Volkslauf, Jogging, Traben, Walking und Wandern sind offen für alle; eine Mitgliedschaft in einem Verein ist nicht erforderlich.
- 3.3 Bei einer Suspendierung oder dem Entzug der Startberechtigung ist eine Teilnahme an den Wettbewerben ausgeschlossen.

4 Anmeldung, Genehmigung, Gebühren

- 4.1 Volkslaufveranstaltungen müssen rechtzeitig beim zuständigen LV-Volkslaufwart angemeldet werden.
- 4.2 Zwischen Orten zweier am gleichen Tag stattfindenden Volksläufe ist in der Regel ein Mindestabstand von 50 km Luftlinie einzuhalten. Grundsätzlich hat jeder bisherige Veranstalter seinen Vorrechtstermin.
- 4.3 Bei auftretenden Streitigkeiten in einem LV entscheidet dieser selbstständig. Bei Streitigkeiten zwischen LV bzw. Vereinen verschiedener LV entscheidet der DLV-Beauftragte für Volkslaufveranstaltungen endgültig.
- 4.4 Für alle Volkslaufveranstaltungen sind Genehmigungsgebühren nach der jeweils gültigen Gebührenordnung zu entrichten.
- 4.5 Die Genehmigung verpflichtet zur Zahlung der Gebühr.

5 Ausschreibung

- 5.1 Die Ausschreibungen sind mit dem DLV-Volkslaufgenehmigungslogo zu versehen und grundsätzlich erst nach erteilter Veranstaltungsgenehmigung zu veröffentlichen.
- 5.2 Eine Terminverlegung oder andere nachträgliche Änderungen der Wettbewerbe der Ausschreibung bedürfen zwecks Aufrechterhaltung der erteilten Zustimmung des LV.

6 Schutzbestimmungen

- 6.1 Zum Schutz der Teilnehmer sollen folgende Hinweise beachtet werden:
 - 6.1.1 Startzeiten für Langstreckenwettbewerbe unter 20 km
 - Juni/Juli/August bis 10.00 Uhr bzw. nach 18.00 Uhr (MESZ),
 - Mai/September bis 10.00 Uhr bzw. nach 17.00 Uhr (MESZ).
 - 6.1.2 Startzeiten für Langstreckenwettbewerbe ab 20 km
 - Juni/Juli/August bis 9.00 Uhr bzw. nach 18.00 Uhr (MESZ),
 - Mai/September bis 9.00 Uhr bzw. nach 17.00 Uhr (MESZ).
- 6.2 An Hitzetagen mit Temperaturen über 20 Grad und bei hoher Luftfeuchtigkeit muss der Veranstalter zusätzliche Erfrischungsstellen (zumindest Wasserstellen) an der Strecke einrichten.
- 6.3 Der zuständige LV entscheidet über Ausnahmen und ist berechtigt, bei besonderen Bedingungen Auflagen –auch kurzfristig- zu erteilen. Die behördlichen Empfehlungen zum Sporttreiben bei hohen Ozonwerten sollen beachtet werden.

7 Startgeld

- 7.1. Zur Deckung seiner Kosten ist der Veranstalter berechtigt, Startgelder zu erheben. Diese sollen sich in einem angemessenen Verhältnis zu den Leistungen des Veranstalters bewegen.
- 7.2. Bei Absage aufgrund höherer Gewalt verbleiben die eingezahlten Startgelder beim Veranstalter, sie werden aber auf eine eventuell auf einen neuen Termin verschobene Veranstaltung angerechnet.
- 7.3. Für Nachmeldungen kann der Veranstalter einen Zusatzbetrag erheben.

8 Verpflichtungen

Die Veranstalter verpflichten sich mit der Abgabe der Anmeldung, alle vorstehenden Bestimmungen, die der LAO und die der IWR einzuhalten, soweit Abweichungen nicht ausdrücklich genehmigt sind. Bei Verstößen entscheidet der zuständige LV endgültig.

9 Härtefonds

- 9.1 Der Härtefonds dient der Überbrückung sozialer Notstände als Folge von Unglücksfällen, die sich bei Volkslaufveranstaltungen ereignen und bei denen die betroffenen Teilnehmer nicht versichert sind oder nicht versichert werden können.
- 9.2 Organisation und Leistungen des Härtefonds werden durch das »Härtefonds-Statut« geregelt, das von den LV-Volkslaufwarten beschlossen wird.

10 Versicherung

Versicherungsfragen werden nur über die zuständigen Landessportbünde in Zusammenarbeit mit dem LV geregelt.

11 Strecken, Streckenüberwachung, Sanitätsdienst

- 11.1 Bei der Festlegung der Strecken sind die örtlichen Gegebenheiten und die Geländeform zu berücksichtigen. Die Strecken sind durch Markierungen kenntlich zu machen. Jeder volle Kilometer - vom Start an gerechnet - soll durch einen Hinweis markiert werden.
- 11.2 Die Veranstalter haben für eine ausreichende Überwachung der Strecken zu sorgen. Strecken, die in öffentliche Straßen einmünden, sind gem. Vorgabe der Straßenverkehrsbehörde gegen Fahrzeugverkehr abzusichern.
- 11.3 Bei den Veranstaltungen ist an den Strecken und am Ziel eine ausreichende sanitätsdienstliche Versorgung zu gewährleisten.

12 Ergebnisermittlung, Ergebnisprotokolle, Berichtsprotokolle

- 12.1 Bei Veranstaltungen wird grundsätzlich die Verwendung von üblichen Startnummern empfohlen.
- 12.2 Damit eine ordnungsgemäße Feststellung der Einlauffolge und Zeitnahme gewährleistet ist, sind Einlaufkanäle und eine zeitgemäße Zeiterfassung einzurichten. Grundsätzlich gilt im Volkslauf die Bruttozeit für die Einlauffolge.
- 12.3 Von allen Wettbewerben - ausgenommen Wandern, Walking und Nordic Walking - sollen Ergebnisprotokolle erstellt werden, die an die Teilnehmer zu einem angemessenen Preis abgegeben werden können.
- 12.4 Die Veranstalter sind verpflichtet, innerhalb von 10 Tagen nach der Veranstaltung den Veranstaltungsbericht dem zuständigen LV (Volkslaufwart) zu übersenden.

§ 15 Inkrafttreten

Die Änderungen treten mit Beschlussfassung in Kraft.

ANHANG

Härtefonds-Statut für den Volkslauf

geändert durch den Verbandsrat am 26. Februar 2010

1. Der Härtefonds ist eine Sozialeinrichtung der Veranstalter zugunsten der Teilnehmer von Laufveranstaltungen außerhalb des Stadions gem. VAO § 14 der Satzung und Ordnungen.
2. Der Härtefonds dient der Milderung sozialer Härten durch finanzielle Hilfe für die Hinterbliebenen bei Todesfällen. Ein Rechtsanspruch auf Zahlung aus dem Härtefonds besteht nicht.
3. Beschließendes Organ des Härtefonds ist die Tagung der Landes-Volkslaufwarte. Beschlüsse werden mit einfacher Mehrheit gefasst. Jeder anwesende Volkslaufwart sowie der DLV-Beauftragte und der Härtefondsverwalter haben eine Stimme.
4. Für die Abwicklung der laufenden Geschäfte wählen die Landes-Volkslaufwarte den Härtefondsverwalter, die Dreier-Kommission (siehe Punkt 6) und die Kassenprüfer.
5. Die Volkslaufveranstalter leisten über ihren Landesverband die Pflichtbeiträge an den Härtefonds nach Maßgabe der gültigen Beitragsregelung.
 - 5.1 Zusammen mit den Gebühren für den Landesverband werden zusätzlich 3 Cent pro Teilnehmer für den Härtefonds an die LV-Geschäftsstelle gezahlt. Die LV-Geschäftsstelle führt die gesamten Härtefondsgebühren pro Kalenderjahr in einer Summe an den Härtefonds ab.
 - 5.2 Die Beitragspflicht zum Härtefonds erlischt bei einer Fonds-Summe von 30.000 € mit dem Ende des Kalenderjahres. Fällt der Fonds unter 20.000 €, tritt die Beitragspflicht im Folgejahr automatisch wieder in Kraft.
6. Über die Leistung beschließt die Dreier-Kommission. Zur Prüfung erhält diese eine Darstellung des Schadensfalles und eine Kopie der Sterbeurkunde vom zuständigen Volkslaufwart. Der Fondsverwalter weist die Überweisung an den/die Berechtigten an.
7. Die Leistung aus dem Fonds beträgt bei Todesfall 1.500 €.
8. Der Härtefondsverwalter erstellt einen Bericht über den Fondsverlauf und stellt diesen allen LV-Volkslaufaufwarten bei der Volkslaufwarte-Tagung schriftlich vor.
9. Die Kassenprüfer nehmen zur Volkslaufwarte-Tagung eine Prüfung der Unterlagen des Fondsverwalters vor und erstatten schriftlich und mündlich den LV-Volkslaufwarten Bericht.
10. Änderungen der Statuten bedürfen einer Zweidrittel-Mehrheit der LV-Volkslaufwarte.
11. Für die Auflösung des Volkslauf-Härtefonds gilt das in Punkt 10 aufgeführte Verfahren. Sie soll aber nur erfolgen, wenn die Aufgaben des Härtefonds durch eine Versicherung oder andere geeignete Stellen übernommen werden.

Im Falle einer gänzlichen Auflösung des Härtefonds fällt das Vermögen an den DLV zur Förderung des Breitensportes.